

Mit ihrer Arbeit verfolgt die 2002 von Dr. Ernst Becker gegründete Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung den Zweck, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Alterns- und Altersforschung zu fördern. Von besonderem Interesse ist dabei, wie die Gesundheit und somit ein selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben im Alter so lange wie möglich erhalten bleiben kann.

Im Zentrum der Arbeit steht die Förderung des interdisziplinären Austausches zwischen Theorie und Praxis. Öffentliche Tagungen und Veranstaltungen vermitteln dabei einer breiteren Öffentlichkeit den aktuellen Wissensstand in allgemein interessierenden Themenfeldern. Momentan konzentriert sich die Arbeit der Stiftung, aufgrund der gesellschaftlichen Brisanz und im Zuge des demographischen Wandels, auf die Themen der Arbeit im Alter.

Die rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Köln bezieht ihr jährliches Fördervolumen aus einem Stiftungskapital von 2,5 Millionen Euro.

Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung
Parkstraße 10
50968 Köln (Marienburg)

Telefon: +49 (0) 22 1 - 93 46 47 0
Telefax: +49 (0) 22 1 - 93 46 47 30
eMail: info@becker-stiftung.de

www.becker-stiftung.de

VERANSTALTER

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung
Frau Susann Kocura
Parkstraße 10 | 50968 Köln
Tel.: (02 21) 93 46 47 0
info@becker-stiftung.de
www.becker-stiftung.de

TERMIN

01. und 02. Oktober 2009

TAGUNGSORT

Gustav Heinemann Haus Bonn
Waldenburger Ring 44 | 53119 Bonn
Tel.: (0 22 8) 66 83-0 | www.ghh-bonn.de

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung. Ihre Teilnahme melden Sie bitte mit dem beigefügten Anmeldeformular per Post oder per Fax bis zum **04.09.2009** an. Nach Eingang der Tagungsgebühr erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

TAGUNGSGEBÜHR

Die Tagungsgebühr beträgt Euro 95,- inkl. Verpflegung und Abendveranstaltung. Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter zahlen eine ermäßigte Gebühr von Euro 20,-. Hierfür ist ein entsprechender Nachweis erforderlich.

HOTEL

Eine Liste der Hotels in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort finden Sie auf www.becker-stiftung.de. Bitte reservieren Sie rechtzeitig eine entsprechende Unterkunft.

MIT DEM AUTO

A 555 aus Richtung Köln bis Bonner Verteilerkreis, sofort rechts Richtung Tannenbusch (Lieselingsweg). Erste Ampelkreuzung nach Unterquerung der Autobahn rechts (Berta-Lungstr. Str.). Nächste Ampelkreuzung links (Oppelner Str.). Nach dem Einkaufszentrum rechts, (Agnetedorfer Str.). Erste Straße links (Waldenburger Ring).

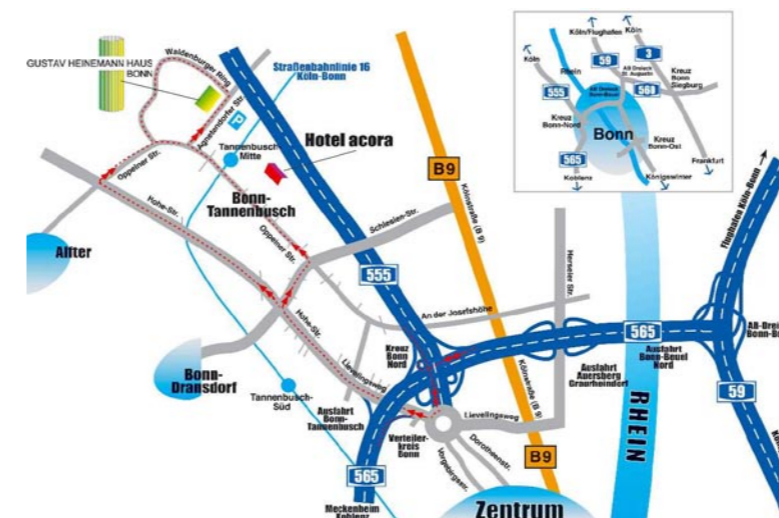
A 565 aus Richtung Köln (über A 59) und Frankfurt (von A 3 über A 560) bis Autobahnkreuz „Bonn Nord“. Abfahrt Richtung Bonn Zentrum. Verteilerkreis rechts (Lieselingsweg), weiter wie oben.

A 565 aus Richtung Koblenz (über A 61), Abfahrt Bonn Tannenbusch, links Richtung Tannenbusch (Lieselingsweg), weiter wie oben.

MIT BUS UND BAHN

Hauptbahnhof Bonn: S/Ubahn Linie 16 (Richtung Köln Mülheim) oder Linie 63 (Richtung Hersel). Haltestelle „Tannenbusch Mitte“.

Hauptbahnhof Köln: Straßenbahn Linie 16 (Richtung Bonn). Haltestelle „Tannenbusch Mitte“.



Gesundheit, Qualifikation und Motivation älterer Arbeitnehmer

- messen und beeinflussen

01. und 02. Oktober 2009
Gustav Heinemann Haus Bonn



4. Tagung der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie nun bereits zum vierten Mal zur jährlichen Tagung der Becker Stiftung unter dem Motto „Gesundheit, Qualifikation und Motivation älterer Arbeitnehmer - messen und beeinflussen“ einladen zu dürfen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Belegschaften wird es für Unternehmen immer wichtiger sich mit dem Erhalt und der Förderung der Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über die gesamte Erwerbslaufbahn hinweg auseinanderzusetzen. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass sich die Risiken des demographischen Wandels für die Mitarbeiter unter die drei großen Überkategorien Gesundheitsrisiko, Motivationsrisiko und Qualifikationsrisiko subsumieren lassen. Die Ausprägung der beruflichen Leistungsfähigkeit im höheren Lebensalter ist maßgeblich von diesen Faktoren abhängig. Deshalb ist es für Unternehmen umso wichtiger an diesen Stellschrauben anzusetzen. Dies gewinnt nicht zuletzt dadurch an Bedeutung, dass Arbeitnehmer möglichst fit und motiviert bis zum 67. Lebensjahr arbeiten müssen.

Nicht selten jedoch kommt es im Verlauf des Arbeitslebens zu Einschränkungen im Bereich der Gesundheit, der Motivation oder der Qualifikation. Die Frage, wie Unternehmen mögliche Einschränkungen und Veränderungen frühzeitig erkennen können und welche Maßnahmen der Intervention bzw. Trainingsmethoden geeignet sind, wollen wir im Rahmen unserer diesjährigen Tagung beantworten.

Auch in diesem Jahr verleihen wir wieder im Rahmen der Tagung den mit 10.000 Euro dotierten Innovationspreis "Altern und Arbeit" an einen Nachwuchswissenschaftler.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!


Marie-Luise Becker


Dr. Petra Becker

01. Oktober 2009

10.00 Uhr: Eröffnung der Tagung

- Eröffnungsrede
Marie-Luise Becker, Dr. Petra Becker
- Keynote Speech
Prof. Frerich Frerichs, Hochschule Vechta

11.00 Uhr: Aktuelles aus der Praxis

- MiaA - Menschen in altersgerechter Arbeitskultur. Arbeiten dürfen, können und wollen!
Marc Lenze, Institut für gesundheitliche Prävention
- Beratung von Unternehmen zum Betrieblichen Eingliederungs- und Generationenmanagement - Zwei Modellprojekte der Deutschen Rentenversicherung Bund
Christine Ordon und Dr. Christina Stecker, Deutsche Rentenversicherung Bund
- Organisationen im demographischen Wandel - Alternsmanagement in der betrieblichen Praxis
Mirko Sporket, Institut für Gerontologie der Universität Dortmund

14.00 Uhr: Themenschwerpunkt "Gesundheit"

- Projekte zur gesunden Arbeit im Alter: Was machen Unternehmen heute schon?
Oliver-Timo Henssler, EUPD Research
- Von der Altersstrukturanalyse mit Daten der Gesetzlichen Krankenversicherung zur altersgerechten Gesundheitsförderung mit der Arbeitssituationsanalyse 50plus
Ernst Kaiser, AOK Hessen

- Entwicklung eines Arbeitsplatzmanagementsystems zur Einbeziehung von ergonomischen und gesundheitlichen Aspekten
Clemens Dubian, Volkswagen AG
- Gesundheitsverhaltensänderungen über die Lebensspanne
Dr. Tabea Reuter, Universität Konstanz

16.30 Uhr: Themenschwerpunkt "Qualifikation"

- Qualifizierung Älterer - Altes Hirn, was heißt das schon?
Dorothee Reiners, Transferzentrum
- Die Fähigkeit zur Plastizität des Gehirns im Alter: Konsequenzen für den Alltag
Janina Boyke und Dr. Arne May, Institut für Systemische Neurowissenschaften am UKE Hamburg-Eppendorf
- Training von kognitiven Funktionen bei Beschäftigten der Automobilindustrie: Grundlagenforschung und ihre Anwendung im Rahmen von Projekt PFIFF
Dr. Patrick Gajewski und Prof. Michael Falkenstein, Leibniz Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

ab 19.30 Uhr
Abendveranstaltung im Hotel Königshof

MARKTPLATZ

Während der gesamten Tagung „Marktplatz-Veranstaltung“ mit Informationstischen und Ausstellungen von Unternehmen, Akademien, Hochschulen usw.

02. Oktober 2009

9.00 Uhr: Beginn des 2. Veranstaltungstages

- Einführung in den 2. Veranstaltungstag
Dr. Petra Becker

9.10 Uhr: Themenschwerpunkt "Qualifikation"

- Konzeption, Durchführung und Evaluation einer Mitarbeiterschulung zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit alternder Belegschaften
Inken Weth, Institut für Psychologie an der TU Braunschweig
- Ältere und eLearning – passt das zusammen? Wie Ältere mit neuen Medien lernen können am Beispiel von ZEuS, einem altersadaptiven eLearning Programm.
Sonja Bausch, Universität Heidelberg

10.15 Uhr: Themenschwerpunkt "Motivation"

- Das verborgene Gold - Motivation älterer Arbeitnehmer
Anne Meuer-Willuweit, Beschäftigungspakt Generation Gold
- Die Motivationsanalyse aus gesundheitlicher Sicht
Astrid Rimbach, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- Alterseffekte auf die Bedeutung berufsbezogener Motive und die Zielorientierung
Anna Grube, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Die Arbeitsmotivation älterer Beschäftigter: Eine Frage des Profils!
Prof. Christian Stamov Rossnagel, Jacobs Center on Lifelong Learning and Institutional Development, Bremen

13.20 Uhr: Verleihung des Innovationspreises "Altern und Arbeit" 2009

ca. 13.45 Uhr: Ende der Veranstaltung